



# TOURISMUS CLUSTER.SH

zusammen. echt. stark.

**WT.SH**   
Wirtschaftsförderung  
und Technologietransfer  
Schleswig-Holstein GmbH

  
**Schleswig-Holstein**  
Der echte Norden

Wir fördern Wirtschaft  
 **EU.SH**   
Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch  
die Europäische Union - Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund  
und das Land Schleswig-Holstein

# ZUKUNFTSGEWANDT & ENKELFÄHIG.

Dokumentation des Tourismus-Cluster.SH 2022/23

# Mein!

bevor sich das Jahr 2023 dem Ende neigt und damit die Ära des Tourismus-Cluster Schleswig-Holstein beendet sein wird, ist es mir ein Anliegen, Sie auf den folgenden Seiten teilhaben zu lassen an den vielen Projekten, die wir in den letzten Monaten umgesetzt haben. Dabei sind unter anderem Veranstaltungsformate entstanden, bei denen wir in der Gemeinschaft von Vordenkern und kreativen Köpfen viele Ideen und neue Impulse geschaffen haben - im Austausch mit Gleichgesinnten, Gleichdenkenden und Visionären. Und immer sind wir dabei unserer Aufgabe nachgekommen, an der Seite der Betriebe aus Hotellerie und Gastronomie zu stehen, um nachhaltige Aspekte in all ihren Facetten in den Unternehmen zu integrieren: in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht.

Jede dieser Netzwerkveranstaltungen hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, die richtigen Menschen zueinander zu bringen, sich untereinander auszutauschen und miteinander zu kommunizieren. Denn ein gut funktionierendes Netzwerk ist Basis eines erfolgreichen Unternehmens. Nur so kann man sich solide und resilient in der Branche behaupten. Dieses Miteinander muss man jedoch pflegen und weiterentwickeln. Zudem sollte der Prozess ein fortlaufender sein. Da das Land Schleswig-Holstein diesen ab 2024 nicht mehr fördern kann, soll zumindest diese Broschüre Ergebnisse der Arbeit im Tourismus-Cluster Schleswig-Holstein sichtbar und für die Betriebe nutzbar machen.

An dieser Stelle bleibt mir mich bei Ihnen für die kollegiale und kreative Zusammenarbeit der letzten Jahre zu bedanken.



Herzlichst  
Ihre

*S. Rieckermann*

Sandra Rieckermann,  
Projektleiterin – Tourismus-Cluster Schleswig-Holstein

# INHALTSVERZEICHNIS

## 05 Netzwerkveranstaltung 2023

*nachhaltig, resilient, krisenfest.*

Trends und Impulse für die Tourismus-  
wirtschaft im echten Norden

Rendsburg/Büdelsdorf

## 11 THINK TANK 2022/23

13 Resilienz durch Zukunftsmut Kiel

20 Der Blick zurück nach vorn gerichtet Mustin

28 Enkelfähiger Tourismus St. Peter-Ording

## 37 Das Tourismus-Cluster.SH Manifest

## 40 Tourismus-Netzwerk Zukunft

42 Binnenland-Hospitality Weddelbrook

45 Nachhaltige Menügestaltung Lütjenburg

48 Die digitale Zukunft Neumünster

52 Urlaub für Alle Aumühle

56 Erfolgsfaktor Wertschätzung Schwabstedt

## 61 Betriebsbegleitungen und Wissenspool

## 63 Impressum



# Netzwerkveranstaltung 2023

*nachhaltig. resilient. krisenfest.*

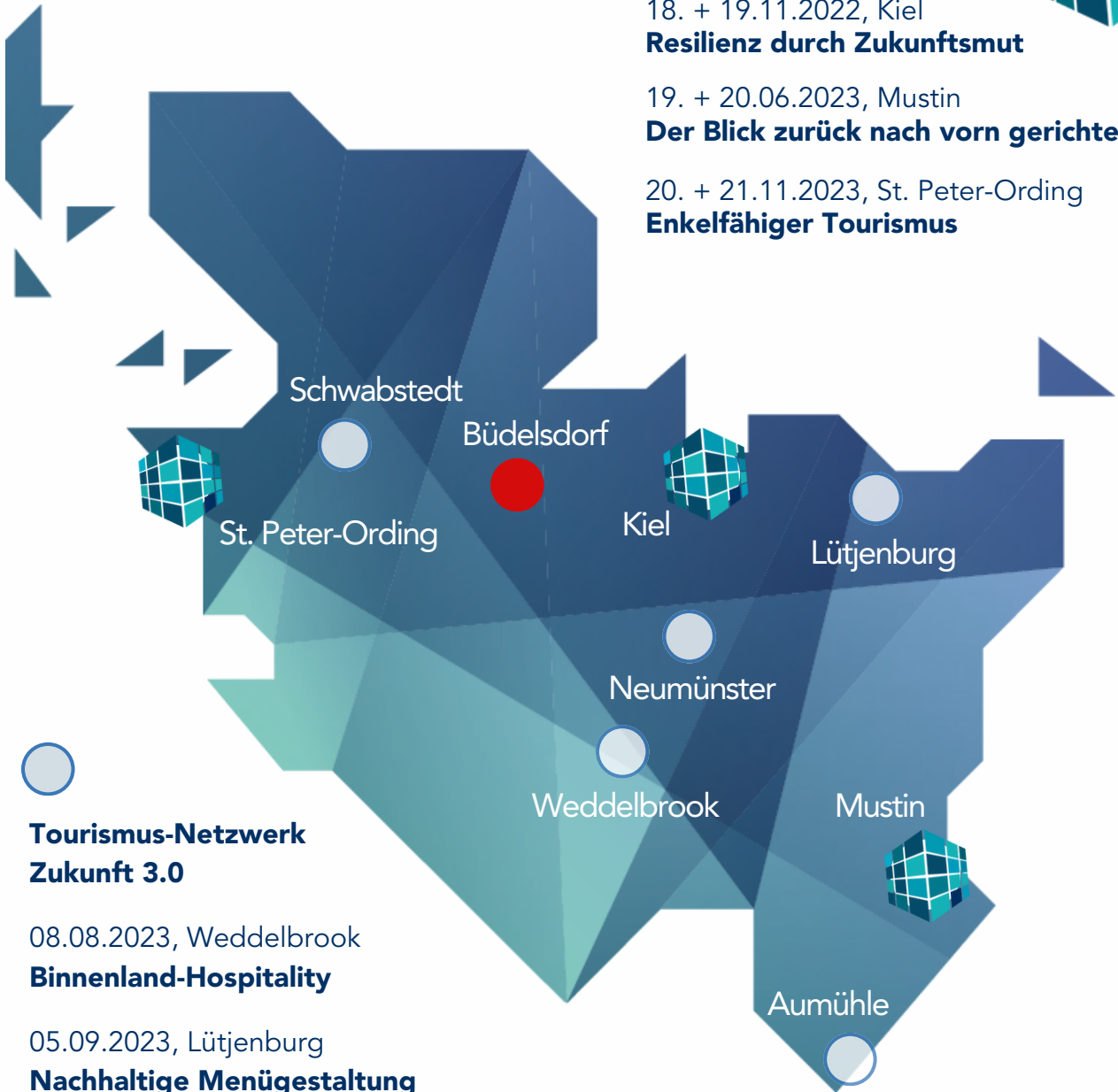


## THINK TANK 1-3

18. + 19.11.2022, Kiel  
**Resilienz durch Zukunftsmut**

19. + 20.06.2023, Mustin  
**Der Blick zurück nach vorn gerichtet**

20. + 21.11.2023, St. Peter-Ording  
**Enkelfähiger Tourismus**



## Tourismus-Netzwerk Zukunft 3.0

08.08.2023, Weddelbrook  
**Binnenland-Hospitality**

05.09.2023, Lütjenburg  
**Nachhaltige Menügestaltung**

10.10.2023, Neumünster  
**Die digitale Zukunft**

07.11.2023, Aumühle  
**Urlaub für Alle**

12.12.2023, Schwabstedt  
**Erfolgsfaktor Wertschätzung**

Wir fördern Wirtschaft



Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein



Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH



Schleswig-Holstein  
Der echte Norden



## Netzwerkveranstaltung 2023 *nachhaltig. resilient. krisenfest.*

Nie war es wichtiger sich über Resilienz und Nachhaltigkeit auszutauschen als 2023. Deshalb hatten wir in Kooperation mit RENN.Nord zum Netzwerktreffen für die schleswig-holsteinische Tourismuswirtschaft am 30. März in die ACO Thormannhalle eingeladen. Bei dem Netzwerkevent lernten die über 170 Teilnehmenden nachhaltige StartUps kennen, nahmen wertvolle Impulse aus Vorträgen und Diskussionen mit und ließen sich durch aktuelle Insights aus der Trendforschung inspirieren. Zukunftsgewandt gab dieses Branchentreffen neue Impulse und zeigte Best Practices aus der Unternehmenspraxis für alle Tourismusakteure und -akteurinnen.

### Trends und Impulse für die schleswig-holsteinische Tourismuswirtschaft

Themen des Netzwerktreffens waren u.a.:

- Regionalität und Authentizität treffen auf Digitalisierung und zukünftige Trends: Wo geht die Reise hin?
- Klimabewusstsein als Entscheidungsgrundlage: Relevanz für Gäste und Gastgeber.
- Von Tourismusakzeptanz bis SDGs: Welche Themen werden uns bis 2030 und darüber hinaus beschäftigen?

Auf dem Programm standen Vorträge ausgewählter Akteure und Akteurinnen der Tourismusbranche sowie Impulse von Vordenkenden aus der Wissenschaft.



Zwischen den Vorträgen und Podiumsdiskussionen gab es Gelegenheit, mit Rednerinnen und Rednern und anderen Gästen ins Gespräch zu kommen. Auf dem Markt der nachhaltigen Möglichkeiten, der Netzwerfläche des Events, gingen die Gäste auf Entdeckungstour nach neuen nachhaltigen Ideen und Produkten für die Tourismusindustrie von morgen.

Eröffnet wurde das Netzwerktreffen von Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen. „Als Vorreiter der Energiewende haben wir in Schleswig-Holstein auch den Anspruch, im Bereich des nachhaltigen Tourismus neue Maßstäbe zu setzen. Bei dem Netzwerktreffen wollen wir gemeinsam neue Möglichkeiten und Ideen diskutieren und diese im Anschluss voranbringen“, sagt der frisch eingebürgerte Wahl-Schleswig-Holsteiner. Dr. Hinrich Habeck, Geschäftsführer der WTSH, ergänzt: „Schleswig-Holstein ist für ganz Deutschland und darüber hinaus eine beliebte Urlaubsregion, die sich bereits im Kontext der Corona-Krise mit innovativen Konzepten hervorgetan hat. Wir wollen die Tourismusbranche als wichtigen Wachstumsmotor und Beschäftigungssektor auch im Zuge einer nachhaltigen Entwicklung weiter stärken und zukunftsfähig machen.“

### Resilienz & Nachhaltigkeit – Themen von heute fürs morgen

Das Tagesprogramm war prall gefüllt mit Insider-Wissen und einzigartigen Gelegenheiten zum Lernen, Austauschen und Vernetzen. Beim anschließenden Get-Together im ConventGarten Rendsburg ging es in lockerer Atmosphäre in den vertieften Austausch und ans Netzwerken.



Claus Ruhe Madsen



Sedef Atasoy



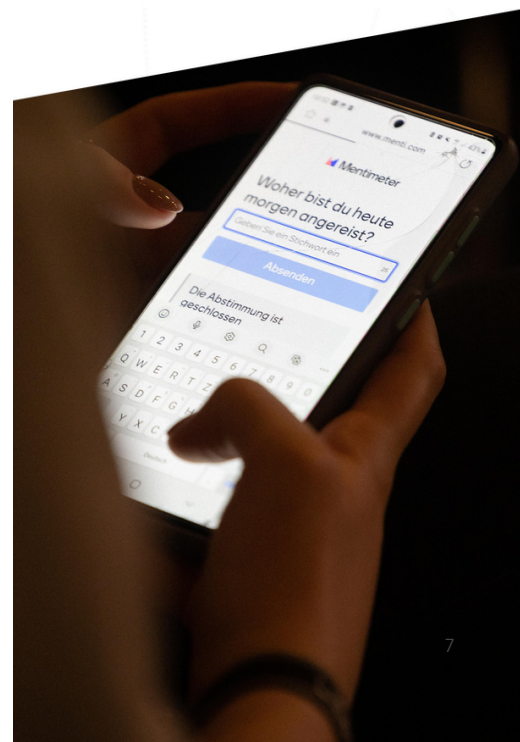
v.l.n.r.: Pierre Nierhaus, Sandra Rieckermann, Axel Strehl



Mag. Christian Schirlbauer



Dr. Andreas Zimmermann





Stefanie Fröhlingsdorf im Gespräch mit Kirsten Herrmann



v.l.n.r.: Uta Jahnbeck, Florian Buchebner, Christian Schirlbauer



Ralf Lampe



Dörte Busse-Meyn





# DANKE AN ALLE BETEILIGTEN



**FH Westküste**  
Wirtschaft und Technik



**IHK Flensburg**



**BLECHKISTEN & MEE(H)R GMBH**  
*Regionalentwicklung*



**TA.SH**  
Tourismus-Agentur  
Schleswig-Holstein



**BARKE**  
netürlich. herzlich. vorrätig.



**DEHOGA**  
SCHLESWIG-HOLSTEIN



**myrate**  
REGIONALES RATEN MANAGEMENT



**Tourismusverband**  
Schleswig-Holstein



**Janbeck\*  
FAIRhaus**



**SLOW DOWN**  
TRAVELMÜNDE



**destinet  
CHANGE**



**LÜBECK  
TRAVELMÜNDE  
MARKETING**



**SH**  
Schleswig-Holstein  
Der echte Norden



**HOTEL  
GUT IMMENHOF**



**PIERRE NIERHAUS**  
HOSPITALITY & CHANGE CONSULTING



**Best Oceanmanager  
Tourismus Manager**



**IHK Lübeck**



**DEHOGA**  
SCHLESWIG-HOLSTEIN



**B**



v.l.n.r.: (Reihe 1) Prof. Dr. Julius Arnegger, Sedef Atasoy, Tim Bornewalßer, Dr. Bettina Bunge, Florian Buchebner, (Reihe 2) Frank Denker, Svend Evertz, Dr. Catrin Homp, Uta Janbeck, Astrid Kantim, (Reihe 3) Caroline Kaiser, Karoline Lenz, Claus Ruhe Madsen, Thilo Mühl, Pierre Nierhaus, (Reihe 4) Christian Schirlbauer, Fila Severin, Axel Strehl, Dr. Andreas Zimmer, Thore Ziebell



# WEITERFÜHRENDES



[Zur Bildergalerie](#)



## Präsentationen

[TCSH Sandra Rieckermann](#)  
[BÖTM Christian Schirlbauer](#)  
[Imagefilm Dachstein Salzkammergut](#)  
[TMB Andreas Zimmer](#)  
[FH Westküste Julius Arnegger](#)  
[Hotel Gut Immenhof Thilo Mühl](#)  
[TASH Bettina Bunge](#)

Weiterführende Informationen zur Veranstaltung und zu den Referenten unter: <https://tourismuscluster-sh.de/de/netzwerktreffen-2023.php>



# THINK TANK

vom Tourismus-Cluster.SH  
für Macher und Visionäre

Mit unseren drei THINK TANK's – bestehend aus einer individuell zusammengestellten Gruppe von Hoteliers, Gastronomen und Vordenkenden in Schleswig-Holstein – haben wir für den Tourismus in Schleswig-Holstein ein ganz neues Veranstaltungsformat kreiert. An jeweils zwei Tagen ging es darum, Trends zu diskutieren, Fortschritte zu ermöglichen und eine sinnstiftende Vernetzung untereinander zu fördern.

Dreh- und Angelpunkt der Diskussionen war stets die Herausforderung, ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen ökologischer Verantwortung, sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Rentabilität zu schaffen. Anhand von Best Practice Beispielen und oftmals auch branchenfremden Konzepten gaben wir zentrale Impulse an die Teilnehmenden weiter, die auf fruchtbaren Boden fielen.

Die jüngsten Entwicklungen verdeutlichen, wie eng Zukunftsmut und Resilienz in der Tourismuswirtschaft miteinander verbunden sind. Es erfordert von den Tourismusschaffenden den Mut, sich kontinuierlich anzupassen und innovative Wege zu finden, um sich widerstandsfähig gegenüber wandelnden globalen Herausforderungen zu machen. Das THINK TANK-Netzwerk bot hierfür den geeigneten Rahmen.

## Alle Termine im Überblick:

18. + 19. November 2022  
Kiel

### Resilienz durch Zukunftsmut

19. + 20. Juni 2023  
Mustin

### Der Blick zurück nach vorn gerichtet

20. + 21. November 2023  
St. Peter-Ording

### Enkelfähiger Tourismus



11. / 16. November 2023

Kater Kaufmann

Hallo und  
Herzlich Willkommen zum

## TOMORROW'S TOURISM THINK TANK



Initiiert von Wirtschaftsförderung und  
Technologietransfer Schleswig-Holstein (WTS+T)  
in Zusammenarbeit mit INDEED Innovation





## Resilienz durch Zukunftsmut – Auftakt an der Ostsee

Vom 17. bis 18. November 2022 luden wir im Romantik Hotel Kieler Kaufmann erstmalig zum THINK TANK 1.0 unter dem Thema „Resilienz durch Zukunftsmut“ ein. Teilgenommen haben hierbei 28 Hoteliers und Gastronomen, die sich bereits mit den Themen Nachhaltigkeit und Resilienz beschäftigten und den Tourismus in Schleswig-Holstein voranbringen wollen.

### Von Mindset Change über zirkuläres Handeln bis künstliche Intelligenz

Der erste Abend der Veranstaltung widmete sich dem Kennenlernen der Teilnehmenden und dem Erfahrungsaustausch zu aktuellen (Krisen-)Themen. Nach einem ungewöhnlichen Warm-Up-Format, bei dem die Teilnehmenden sich gegenseitig zeichneten und vorstellten, fand ein Storytelling-Dinner statt, das sich um die analoge Ansprache der Sinne drehte. Danach tauschte man sich in sogenannten Fireplace Conversations in kleinen Gruppen am Indoor-Lagerfeuer zu den aktuellen Herausforderungen für den Tourismus im Land Schleswig-Holstein aus.

**„Wirklich ein mega Format! [...] Das Thema nachhaltige Mobilität in der Hotellerie wird hier sehr gut erlebbar gemacht.“**  
– Max Kühl, Lillebräu



Am nächsten Vormittag wurden in Impulsvorträgen die Themen neue Hotelkonzepte, Foodtrends, Zirkularität und Digitalisierung vorgestellt. Im Anschluss erarbeiteten die Teilnehmenden ein Manifest für die Zukunft des Tourismus in Schleswig-Holstein. Netzwerk-Pausen und der Service durch einen eigens für die Veranstaltung zur Verfügung gestellten Service-Roboter rundeten die zweitägige Veranstaltung ab.

Die Begeisterung der Teilnehmenden über das „neue, mal andere“ Format war sehr groß. Es gab den Wunsch nach Weiterführung solcher Veranstaltungen, die das Tourismus-Cluster federführend organisieren und durchführen sollte. Diesem Auftrag sind wir nachgekommen und haben in 2023 noch zweite weitere erfolgreiche THINK TANK's im Binnenland und an der Nordsee durchgeführt.

## Inspiration und Bedeutung

**„Nachdem ich nun ein bisschen Zeit hatte, die vielen Informationen, inspirierenden Gespräche und netten Bekanntschaften mit etwas Abstand zu betrachten, muss ich sagen: Dieser vielbenutzte, gerne auch missbrauchte Begriff Resilienz hat in diesen Tagen für mich eine Bedeutung und ein Gesicht bekommen.“**

**– Bastian Achilles, Hotel Weinbek**



Angela Schulze-Hamann, Oliver Firla, Lukas Kauer



u.a. Karel J. Golta,



Alexandra Rojas, Max Köhl, Frank Berger, Alexander Bast



Cécile Kremer



Max Köhl, Andreas Lerch, Stefanie Lämmerhirt,  
Karel J. Golta, Petra Tiessen, Stefanie Fröhlingsdorf



u.a. Angela Schulze-Hamann, Karsten Werner,  
Oliver Firla, Marco Gruber, Andrea Iskra





„So eine fantastische Veranstaltung: Im Raum spürt man förmlich den Zukunftsmut, der durch die Veranstaltung bei den Teilnehmenden geweckt wurde.“

*Andrea Iskra, Hotel Strandkind*





# Die Impulsgebenden

## Florian Kaps

Florian ist eigentlich Biologe. Doch sein Interesse für die analoge Fotografie war größer: So rettete er die letzte Fabrik für Polaroid-Filme vor dem Untergang. Inzwischen widmet er sich der (Wieder-)Entdeckung und Präsentation von traditionellen analogen Produzenten, Produkten und Technologien und erhält für das Analoge bei SUPERSENSE einen Platz in der digitalen Welt.

## Genki Takahashi

Von Hotels für den japanischen Möbel-Giganten Muji in globalen Metropolen bis hin zu kleinen, naturverbundenen Boutique Hotels in Japan hat Genki als Global Concept & Experience Lead der UDS Group eine Vielzahl an Hotels konzipiert und ist maßgeblich an der Entwicklung des Tourismus von morgen beteiligt.

## Karel J. Golta

Karel ist Purpose-Driven Unternehmer und führender Kopf der Kreislaufwirtschaft. Er drängt darauf, Innovation für das 21. Jahrhundert neu zu denken, um das Leben für die nächste Generation zu verbessern. Mit seinem Team von Indeed Innovation möchte er eine humanere, nachhaltigere Welt gestalten.



## Cécile Kremer

Cécile ist Trend- und Innovationsexpertin sowie eine Pionierin der Zukunft. Sie gilt weltweit als Impulsgeberin im Bereich Trends und Innovation und Pionierin der Zukunft. Mit ihrem Unternehmen Wandering The Future übersetzt sie die Trends von morgen in Markenstrategien und Erlebniskonzepte – für eine bessere und nachhaltigere Zukunft.



## Thomas Ragger

Aufgewachsen in Österreichs Alpen, ist Thomas in den Metropolen der Welt zuhause. Er ist fasziniert davon, wie analoge Geschichten von Orten und Erlebnissen auch im World Wide Web erlebbar sein können. Innerhalb von zehn Jahren hat sich WILD als führende Agentur für Digital Storytelling und Experiences positioniert - auch im Bereich des Tourismus.

# THINK TANK | Kiel

Wir setzen bei der ersten Durchführung des THINK TANK auf drei hochkomplexe und vielschichtige Themenschwerpunkte:

1

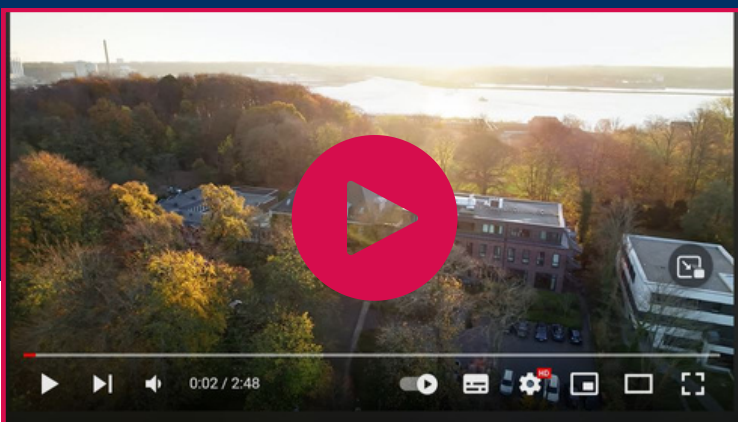
In der Tourismusbranche geht es nach dem initialen Mindset Change darum, die Veränderungen bzw. den Kulturwandel zu institutionalisieren. Es geht nicht nur um neue Denkweisen und Werte, sondern auch um Strukturen und Prozesse. Dies erfordert einen ständigen Fluss von Innovation und Anpassung, um mit sich verändernden Reisepräferenzen, Technologien und globalen Trends Schritt zu halten.

2

Zirkuläres Handeln in der Tourismuswirtschaft birgt Herausforderungen, wie die Neugestaltung von Lieferketten, die Förderung lokaler Wirtschaften und die Reduzierung von Abfall. Ein Hauptproblem liegt in der Koordination und Integration dieser verschiedenen Aspekte, da sie vielfältige Akteure und Akteurinnen sowie lokale Gemeinschaften einbeziehen.

3

Künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert die Tourismusbranche, indem sie personalisierte Erfahrungen für Reisende ermöglicht, Prozesse optimiert und Effizienz steigert. Bis repetitive Tätigkeiten von KI übernommen werden, besteht die Herausforderung darin, die Mitarbeitenden auf diese Veränderungen vorzubereiten, neue Fähigkeiten zu vermitteln und sicherzustellen, dass KI als Unterstützung und nicht als Ersatz für menschliche Kompetenzen fungiert.



**Aus unserem Wissenspool**

[Generation Z im Gastgewerbe  
Erfolgsfaktoren resilienter Unternehmen  
tourismuscluster-sh.de/THINKTANK](https://tourismuscluster-sh.de/THINKTANK)





## Der Blick zurück nach vorn gerichtet – Zukunft trifft auf Binnenland

Kaum waren die letzten Handgriffe zur Eröffnung der "Dialodge" getätigt, reisten die Teilnehmenden des zweiten THINK TANK in Mustin bei Ratzeburg an. Gastgeber für unser Vordenker-Format am 19. und 20. Juni 2023 waren Alexander Bast von der Elbegastronomie und Dr. Stephan Weichert vom Vocer-Institut für digitale Resilienz. Beide hatten den Betrieb erst kürzlich übernommen. Die inspirative Location direkt am See, mitten im schleswig-holsteinischen Binnenland, hätte für diese Veranstaltung nicht besser gewählt sein können. Selbst das Wetter zeigte sich hochsommerlich ambitioniert.

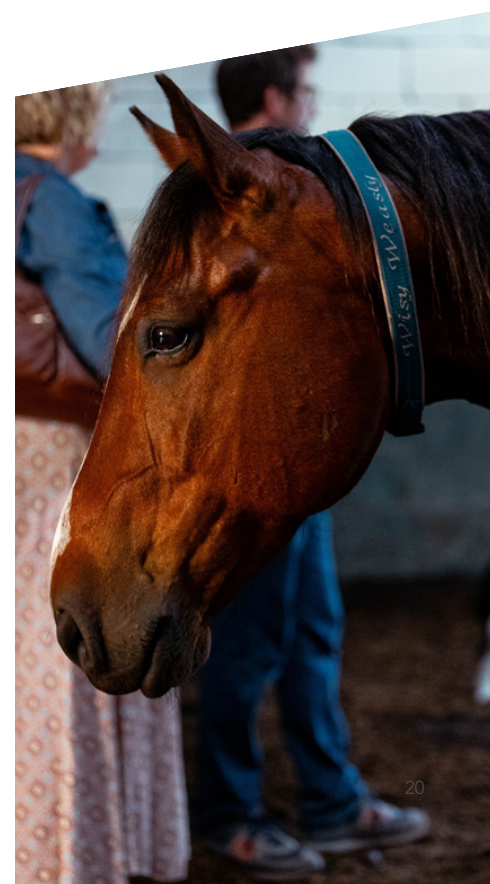
Nach einer schnellen Kennenlernrunde galt es, die Region mit allen Sinnen zu erfahren.

Dazu gehörte auch ein Ausflug mit Traktor und Planwagen. Idyllisch, aber nicht verschlafen, erlebten die THINK TANK-Teilnehmenden das Binnenland auf ihrer Fahrt zum „Wandelgut“ am Schaalsee.

**„Wie der Name verspricht: Das Gut ist ein Ort, der für den Wandel steht.“ – Gert Schardey**

„Alle Pferde werden über einen Chip gesteuert,“ erklärte Gert. So kann man das Futterverhalten für jedes Tier individuell automatisieren, ihren Bewegungsradius verfolgen und präzise auf jedes Lebewesen im HIT-Aktivstall eingehen.

Um die binnenländischen Grenzen der Digitalisierung und Mobilität drehten sich die Diskussionen beim feurigen Barbecue von Flavius Graus und seinem Catering-Team, die beim Walking-Workshop um den See fortgesetzt wurden.



# Austausch und Verbindungen schaffen!

Morgens um acht Uhr beim Frühstück in der „Dialodge“ war Impulsgeber und Cowork-Experte Heiko Kolz bereits hellwach. Im Gespräch mit Dr. Stephan Weichert berichtete er über zukünftige Lern- und Erfahrungsorte mit basis-demokratischer und selbst-führender Struktur.

Teilnehmerin Stefanie Fröhlingdorf fasste ihr Learning wie folgt zusammen: „Wir müssen in unseren Betrieben darauf achten, auch die jungen Menschen mitzunehmen und sie zu animieren. Heiko Kolz konnte gut vermitteln, was er unter Co-Working-Places versteht. Es ist ihm wichtig, junge Leute zu vernetzen. Und zusätzlich möchte er die Jungen mit den Älteren zusammenbringen und die Jungen von der Erfahrung der Älteren lernen lassen. Auch ich versuche aus diesem Vortrag zu lernen und mir zu überlegen, was ich mit den Auszubildenden in unserem Unternehmen umsetzen kann.“

Zum Abschluss des THINK TANK 2.0 ging es ins “THE BETTERHEIM” von Frederike Bettermann. Hier erlebten die Teilnehmenden, was Kunststoff-freiheit für das Interieur-Design von Ferienunterkünften bedeutet.

**„Jede Wohnung eine eigene Welt...  
für eine bessere Welt.“  
– Frederike Bettermann**



v.l.n.r.: Heiko Kolz, Alexander Bast, Oliver Fink, Jochen Holdenried, Sandra Rieckermann, Max Köhl, Stefanie Fröhlingdorf, Bastian Achilles, Manja Eggers, Antonia Wolters, Alessia Mezzadonna, Omar Chamkha, Marco Gruber, Ulrike Pech, Reiner J. W. Wieben



Bastian Achilles



# Was nehmen wir mit vom THINK TANK in Mustin?

„Es war schön, mal über den Tellerrand zu schauen und neue Eindrücke zu bekommen. Das gibt Mut für Neues und bringt uns nach vorne. Ich habe viele neue Ideen erhalten, die sich hier aufgetan haben und die ich mitnehmen kann.“

*Oliver Firla, Feinheimisch - Genuss aus Schleswig-Holstein e.V.*



„Für mich und meinen Betrieb gilt es, viele neue Ideen umzusetzen und dabei bin ich nicht alleine. Das heißt auch: es gibt noch viel Luft nach oben, doch wir können es schaffen.“

*Antonia Wolters, Wolters Gasthof*

„Wandel und Transformation stehen ganz weit oben. Mit der „Dialodge“ erschaffen wir einen Ort, um genau dies umzusetzen. Mit dem THINK TANK setzen wir auch ein politisches Signal, bei dem wir zeigen, dass dieses Format elementar ist und viele neue Impulse gibt, die es fortzuführen gilt. Wir stehen hinter dem Tourismus-Cluster Schleswig-Holstein, welches dieses Format, das Miteinander, und das

*Alexander Bast, Dialodge + Elbgastronomie*



„Ich habe das schöne Binnenland ganz neu kennengelernt. Und wieder einmal festgestellt, wie wichtig das Netzwerken ist. In fast jedem Gespräch wurde eine Problemlage erörtert. Das verbindet. Hier sind Macher mutig!“

*Max Köhl, Lillebräu*



Dr. Stephan Weichert



Max Kühl



v.l.n.r.: Bastian Achilles, Jörg Holdnied, Oliver Fierla, Manja Eggert, Marco Gruber, Stefanie Fröhlingsdorf, Rainer J.W. Wieben, Max Kühl, Ulrike Pech, Alexander Bast



Rainer J. W. Wieben



Flavius Graus





# Die Impulsgebenden

## Dr. Stephan Weichert

Stephan ist Medienwissenschaftler, Publizist und Sozialunternehmer. Mit dem Hamburger Unternehmer Alexander Bast betreibt er die DIALODGE, einen gemeinwohlorientierten Dialog- und Zukunftsort für soziale Innovation in Mustin bei Ratzeburg. Zudem ist er Mitgründer des VOCER. Institut für digitale Resilienz.



## Gert Schardey

Alles begann im Frühjahr 2020 als Gert und Dennis sich auf einem Workshop zum Thema „Kühe treiben“ trafen. Er und sein Sohn Sam wollten Gut Mechow neu beleben. Da kamen ein Gärtnerpaar und eine solidarische Gemüse­gärtnerei gerade zur rechten Zeit – und schon war der Grundstein für das Projekt WANDELGUT gelegt.



## Frederike Bettermann

Als Interior Designerin lebt und arbeitet Frederike Bettermann beim Schaalsee, wo sie ein reetgedecktes Backsteinhaus von 1840 in THE BETTERHEIM verwandelt hat. Darin befinden sich vier kernsanierte Ferienwohnungen, die überwiegend kunststofffrei eingerichtet sind und den Fokus auf nachhaltigen Tourismus legen.



## Heiko Kolz

Als gelernter Dachdecker und studierter Volkswirt brennt Heiko dafür, Menschen aus verschiedenen Generationen und Fachrichtungen zusammenzubringen. Kreativzentren sind seine Vision von zukünftigen Lern- und Erfahrungsorten, um uns auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten und fit machen zu können.



# THINK TANK | Mustin

In den Diskussionen kristallisierten sich drei zentrale Herausforderungen für den Tourismus im Binnenland Schleswig-Holstein heraus:

1

**Infrastruktur und Zugänglichkeit:** Eine bessere Anbindung und die Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere im öffentlichen Verkehr und bei der Erreichbarkeit von Attraktionen, sind erforderlich, um die Attraktivität des Binnenlandes für Touristen zu steigern.

2

**Diversifizierung und Bekanntheit der Angebote:** Um das Interesse von Touristen im Binnenland aufrechtzuerhalten, ist die Entwicklung einer vielfältigen Palette an Attraktionen und Aktivitäten erforderlich, um verschiedene Zielgruppen anzusprechen. Gleichzeitig müssen diese besser vermarktet werden, um Gäste anzuziehen.

3

**Nachhaltigkeit und Umweltschutz:** Beides erfordert eine zunehmende Digitalisierung, mutige Akteure und eine koordinierte Zusammenarbeit zwischen der Regierung, lokalen Gemeinden, Tourismusunternehmen und anderen Interessengruppen. So kann sich das volle Potenzial des Binnenlandes Schleswig-Holstein als touristisches Ziel entfalten.



**Aus unserem Wissenspool**

[Warum sterben immer mehr Landgasthöfe in Schleswig-Holstein?](#)  
[Leben und arbeiten im Grünen - Co-Working Spaces im ländlichen Raum](#)  
[tourismuscluster-sh.de/THINKTANK](https://tourismuscluster-sh.de/THINKTANK)





# Enkelfähiger Tourismus – Eine nachhaltige Wettbewerbsstrategie für Schleswig-Holstein

Nach Ostsee-Eleganz und Binnenland-Charme ging es mit dem dritten Think Tank an die Nordsee. Genauer gesagt: nach St. Peter-Ording in das StrandGut Resort. Hier sollte sich nicht nur geographisch, sondern auch inhaltlich der Kreis schließen. Nach „Resilienz durch Zukunftsmut“ und "Der Blick zurück nach vorn gerichtet" lautete unser Thema am 20. und 21. November 2023 "Enkelfähiger Tourismus".

Unter diesem Motto setzen wir auf zahlreiche Impulsgeber aus den Bereichen sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit. Die Teilnehmenden erwarteten Themen, wie kommunale Entwicklungsprojekte, architektonische Herausforderungen und zukunftsfähige Ernährungsoptionen unter den Aspekten des Naturschutzes, der Ressourcenschonung und nachhaltigen Designaspekten.

**„Meine Großmutter hatte schon immer gesagt, man solle sparen – heute nennt man das Nachhaltigkeit.“  
– Ute Janbeck, Janbecks FAIRhaus**

Wenn es um das gelungene Beispiel kommunaler Entwicklung geht, sind die Nordsee Schleswig-Holstein und St. Peter-Ording erfolgreiche Player gelebter Nachhaltigkeit. In ökologischem, ökonomischem und sozialem Zusammenspiel gehen sie kooperative Wege. Das konnten wir bei den drei Impulsvorträgen der lokalen Akteure erfahren.



Eine vertiefende Auseinandersetzung mit der Speisekarte von (über)morgen lieferte Deichkind-Küchenchef Markus Friederici. In seiner Küche lebt er die Philosophie der Nachhaltigkeit gänzlich, sei es bei der Verwendung von regionalen, saisonalen Produkten als auch bei der „Aufbereitung“ von Lebensmitteln. Zur Veranschaulichung hatte er hierfür einen imposanten Lebensmittelpilz mitgebracht, der auf Basis von Kaffeesatz gewachsen ist.

**„Wenn du auf den Knien Kartoffeln geerntet hast, weißt du diese erst richtig zu schätzen.“ – Markus Friederici, Deichkind**

Bei dem Vortrag von Florian Berendt staunten die Teilnehmenden nicht weniger, denn der Foodvisionär von EntoSus überraschte mit seiner Zucht von Speiseinsekten unter dem Motto „Grillen für die Zukunft“. Wobei wir feststellen konnten, dass sich das Auditorium beim Verkosten von knusprig gerösteten Grillen bzw. Grillen im Schokomantel offensichtlich doch in zwei Lager teilte.

Absolut einig war man sich später jedoch bei dem kreativen, nachhaltigen und liebevoll zubereiteten Tischmenü, zu dem Karsten Werner vom StrandGut Resort einlud. Last but not least verzauberte zu später Stunde Clemens von Ramin bei Kerzenlicht und in entspannter Atmosphäre mit einer Geschichte aus „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ von Thomas Mann.

**„Zentral ist der kreative Austausch über Visionen für die Zukunft des Tourismus in Schleswig-Holstein.“ – Sandra Rieckermann**





v.l.n.r.: Bastian Achilles, Dr. Stephan Weichert, Janina Domann, Silvia Janzen, Hans Jürgen Thomsen, Stefanie Wibbeke

Mit Business-Yoga und der Aktivierung aller Sinne startete der nächste Tag. Später ging es dann bei einem erfrischenden Spaziergang an der Nordseeluft zum neu eröffneten Aktiv-Hus der Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording, erbaut mit nachhaltigen Materialien. Diese Bauphilosophie setzte perfekt an den Impulsvortrag von Heiko Ostmann, tecARCHITECTURE aus Konstanz zum Thema „Ist Nachhaltigkeit der neue Luxus?“ an.

**„Wer sich nachhaltig aufstellt, der ist langfristig erfolgreich. Die Zukunft des Bauens startet jetzt!“**

**– Heiko Ostmann,  
tecARCHITECTURE**



v.l.n.r.: Oliver Firla, Bastian Achilles, Uta Janbeck, Marc O. Benkert, Andrea Iskra

Zwei Tage beschäftigten wir uns also intensiv mit kommunaler Entwicklung, nachhaltiger Architektur und moderner Ökotrophologie, darüber hinaus aber auch mit herausfordernder Kommunikation zwischen Gästen und Mitarbeitenden sowie dem allgemeinen Austausch miteinander.

v.l.n.r.: (hintere Reihe) Nicole Borrs, Karsten Werner, Sandra Rieckermann, Marco Gruber, Petra Tiessen, Max Kühl, Marc O. Benkert, (mittlere Reihe) Reiner J.W. Wieben, Hans Jürgen Thomsen, Alexander Bast, Uta Janbeck, Silvia Janzen, Alessia Mezzadonna, Oliver Firla, (vordere Reihe) Dr. Stephan Weichert, Stefanie Wibbeke, Christiane Kossert, Bastian Achilles



# Was nehmen wir mit vom THINK TANK in St. Peter-Ording?

„Ich bin gerne bei den THINK TANK's dabei, weil hier viele Gastronomen und Hoteliers sind, die ähnlich denken. Wir müssen zusammen an einem Strang ziehen, um etwas zu verändern. Ich bedaure es sehr, dass es mit dem Tourismus-Cluster nicht weitergeht, denn es gibt keine andere Plattform, die ein solches Format anbietet. Hier sammeln wir Ideen und schöpfen neue Ansätze, ohne in Kirchturmdenken zu verfallen.“

*Marco Gruber, Hotel Hohe Wacht*



„Dieses Format ist sinnvoll, da Entscheider dabei sind, die direkt Einfluss nehmen können. Hier können wir an Beispielen zeigen, was und wie sich Nachhaltigkeit umsetzen lässt. Miteinander-Denken und Miteinander-Sprechen, weg vom Konkurrenzdenken und hin zum übergeordneten Gemeinsamen. Mit dem Wegfall des Austausches verschwindet ein Netzwerk, das auf die nächste weitere Stufe gehen sollte, um Ideen und Visionen in die Praxis umzusetzen. Weil jeder Einzelne es allein nicht schafft. Das sieht man am positiven Beispiel des Nordseekollektiv.“

*Max Kühl, Lille Bräu*

„Ich hatte meine Erwartungen zu diesem THINK TANK offengelassen. Es ist das Thema Nachhaltigkeit, das mich interessierte und hier sehr intensiv stattfand. Spannend fand ich die Diskussionen mit Uta Janbeck, wenn es darum ging, welche Erwartungshaltung die Gäste an einen Beherbergungsbetrieb haben und welche Verantwortung für uns als Gastgebende daraus resultiert.“

Denn wie kommen wir dem Lehrauftrag Nachhaltigkeit in der Gesellschaft nach und wie kann ich meine Gäste dabei mitnehmen? Sehr spannend bei der Veranstaltung fand ich auch die Vielfältigkeit der Teilnehmenden: Gastronomen, Hoteliers, Produzenten. Wirklich schade, dass das Tourismus-Cluster nicht weitergeführt wird.“ “

*Marc O. Benkert, Salt & Rocks*





v.l.n.r.: Karsten Werner, Alexander Bast, Hans Jürgen Thomsen, Marco Gruber, Andrea Iskra



Uta Janbeck



Clemens von Ramin



v.l.n.r.: Petra Tiessen, Marc O. Bengert, Rainer J.W. Wieben, Dr. Stephan Weichert, Sandra Rieckermann



Andrea Iskra und weitere





# Die Impulsgebenden

## Katharina Siemens & Sebastian Rischen

Als Ansprechpartnerin für die Lokale Tourismusorganisation (LTO) St. Peter-Ording / Halbinsel Eiderstedt kümmert sich Katharina um die Vermarktung und Weiterentwicklung der touristischen Angebotsvielfalt der Halbinsel Eiderstedt.

Bei der Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording ist Sebastian zuständig für die Themengebiete Nachhaltigkeit, nachhaltiger Tourismus und Naturerlebnisse (Stabstelle). Dabei arbeitet er sehr eng mit der Gemeinde und der Nationalparkverwaltung zusammen.



## Diana-Nadine Brammann

Als Geschäftsführerin des 2020 gegründeten Nordsee Kollektivs in St. Peter-Ording vertritt sie die Interessen von gleich fünf Locations: dem Beach Motel, der Zweiten Heimat, dem StrandGut Resort, dem dii:ke oder der Insel. Gemeinsam erarbeiten sie Lösungen zur Personalbindung und Standortattraktivität.

## Nele Götttsche

Nach der Beratung zog es sie aus Berlin im Februar 2023 in die Projektleitung „WestküsteSDG – Nachhaltig Wirtschaften und Handeln an der schleswig-holsteinischen Westküste“, ein Projekt der Regionalen Kooperation Westküste.



## Markus Friederici

Statt in die familiäre Landwirtschaft zog es ihn nach Sylt, wo er sich in der Sansibar bis zum Sou Chef hocharbeitete. Nach Absteuern wie den Malediven oder Südafrika arbeitet er seit 2015 als Küchendirektor im StrandGut Resort SPO. Zudem ist er studierter Ernährungsberater für vegetarische und vegane Foodkost.



## Florian Berendt

Als Agraringenieur beschäftigt er sich seit fast 15 Jahren mit dem Thema Insekten als alternative Proteinquelle. Mit EntoSus konzentriert er sich auf die nachhaltige Züchtung von Grillen für die menschliche Ernährung und den Ersatz von Fleischprodukten durch insektenbasierte Lebensmittel.



## Clemens von Ramin

Seine ganze Leidenschaft gehört dem gesprochenen Wort – und das beherrscht er in Perfektion. Seine Erfahrung basiert auf der langjährigen Tätigkeit als Filmschaffender hinter und vor der Kamera sowie seiner über zwanzigjährigen Bühnenpräsenz als Vorleser, Moderator, Kommunikationstrainer und Speaker.



## Heiko Ostmann

tecARCHITECTURE wurde 2003 von Sebastian Knorr und Heiko Ostmann gegründet. Die beiden Architekten sind in Europa und den USA in den Bereichen Büro- und Gewerbebau, Wohnungsbau, Hotels und Resorts, Stadtplanung und Konversion tätig, in denen sie nun den Fokus auf die Nachhaltigkeit in der Architektur legen.

## Uta Janbeck

Raus aufs Land. Ruhe finden. Leben gestalten. Aber vor allem möglichst viele Ressourcen sparen. Kreisläufe schaffen, um eine möglichst enkelfreundliche Welt zu hinterlassen. Die Fachjury des Deutschen Nachhaltigkeitspreis hat die Ferienunterkunft Janbecks FAIRhaus an der Ostsee an die Spitze der nachhaltigen Vorreiter in dieser Branche gewählt.



**„Janbecks FAIRhaus hat besonders wirksame, beispielhafte Beiträge zur Transformation geleistet, damit Vorbildcharakter erworben und richtige Signale in die Branche und darüber hinaus gesendet“**

**– Beurteilung der Fachjury Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2023**

# THINK TANK | St. Peter-Ording

Drei Themenkomplexe standen im Zentrum der Aufmerksamkeit des dritten THINK TANK und sorgten für angeregte Diskussionen:

- 1** Die Prinzipien der Kindness Economy bzw. eine Ökonomie der Freundlichkeit kann den Tourismus in enger gesteckten Grenzen beflügeln. Es geht um die Menschen, den Respekt im Umgang mit unserer Umwelt und profitable Geschäftsmodelle – und zwar in dieser Reihenfolge.
- 2** Sustainable Design ist hierbei ausschlaggebend. Angefangen von der Gestaltung der Kunden- und Mitarbeiterbeziehung bis hin zu baulichen Maßnahmen. Kooperation statt Konkurrenz, Ressourcenschonung statt Raubbau, Transparenz statt unbedingter Gewinnmaximierung.
- 3** "Mehr ist besser" hat als Grundsatz auch in der Gastronomie ausgedient. Der Preis ist immer noch wichtig, doch der faire Umgang mit den Erzeugern und Lieferanten sowie deren Produktionsethik gewinnen an Relevanz für die Gäste.



**Aus unserem Wissenspool**

[Einführung in das Thema „Nachhaltige Menügestaltung“  
Fünf Impulse für mehr soziale Nachhaltigkeit im Gastgewerbe  
tourismuscluster-sh.de/THINKTANK](https://tourismuscluster-sh.de/THINKTANK)

Wir arbeiten in  
Respekt & in  
Einblang mit der Natur.

PROGRAM OVERVIEW  
DAY 02

# DAS TOURISMUS-CLUSTER.SH MANIFEST

*zusammen. echt. stark.*

Im Rahmen der drei THINK TANK-Veranstaltungen von November 2022 bis November 2023 haben wir das Tourismus-Cluster.SH Manifest mit den dort anwesenden lokalen Vorreitern der Branche konzipiert und formuliert. In sieben Punkten fasst es das Leitbild zur Weiterentwicklung des nachhaltigen und krisenfesten Qualitätstourismus in Schleswig-Holstein zusammen.

- i. Wir begreifen uns als Zukunfts- und Lebensraumgestalter für Schleswig-Holstein. Unsere Zukunft wächst aus unserer Tradition, die Bodenständigkeit, Authentizität und regionale Individualität vereint.
- ii. Wir arbeiten in Respekt und im Einklang mit der Natur. Dazu gehört, dass nur verwendet werden kann, was auch verfügbar ist.  
Wir stehen für CO2-neutrales Wachstum in Kombination mit Küstenschutz und Erhaltung der Biodiversität im ganzen Land.
- iii. Dazu gehören Regionalität und Saisonalität als Eckpfeiler des kulinarischen Angebots.
- iv. Wir schaffen einen Interessenausgleich für unsere Gäste, unsere Mitarbeitenden sowie für die Einwohnerinnen und Einwohner des Landes, indem wir für faire, integrative Arbeitsbedingungen Sorge tragen und Qualitätstourismus und Einwohnerbedürfnisse verbinden.
- v. Wir lieben die Naturlandschaft Schleswig-Holsteins und machen sie in ihrer Vielfalt und mit allen Sinnen im selben Maße für nationale wie internationale Besucher erlebbar.
- vi. Wir geben uns Raum, neue Wege zu beschreiten, kreative Ansätze zu verfolgen und im Wettbewerb zu lernen, um Nachhaltigkeit und Resilienz zu erreichen.
- vii. Wir machen unser Land national und international in seiner Vielfalt und mit allen Sinnen erlebbar und erreichen Glücksmomente für alle beteiligten Akteure.



Dass wir „Netzwerk können“ bestätigen uns auch immer wieder unsere Partner, die gerne Teil der Tourismus-Cluster Familie sind. Bedanken möchte ich mich hierbei vor allem für die gute Zusammenarbeit mit dem DEHOGA und der IHK, dank derer es gelingt, Synergien zu schaffen und Kooperationen zu entwickeln. Desgleichen bin ich dankbar für die Unterstützung durch RENN.nord sowie durch FEINHEIMISCH – Genuss aus Schleswig-Holstein e.V. und vielen weiteren....“

*Sandra Rieckermann*



**TOURISMUS  
CLUSTER.SH**  
zusammen. echt. stark.

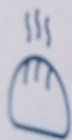




TOURISMUS  
CLUSTER.SH  
zusammen. echt. stark.

# Tourismus-Cluster Schleswig-Holstein

Ein starkes Netzwerk aus  
Hotellerie und Gastronomie





# Unsere Veranstaltungsreihe: Tourismus-Netzwerk Zukunft 3.0

Mit dem Veranstaltungsformat Tourismus-Netzwerk Zukunft 3.0 haben wir den Betrieben und unseren Partnern eine neue Plattform gegeben. Ziel war es, voneinander zu lernen, sich auszutauschen und gemeinsam in die Zukunft zu blicken. Vor allem aber ging es uns darum, aktuelle Trends der Branche zu entdecken, neu zu denken und sich intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen.

## Nachhaltigkeit als Geschäftsmodell

An monatlich stattfindenden Terminen erwarteten die Hoteliers und Gastronomen, sowie die Tourismusakteure, vielfältige Impulse aus der Praxis. Bei diversen Workshops gaben wir konkrete Handlungsbeispiele für dessen Umsetzung. Thematisiert wurden unter anderem der Aufbau lokaler und regionaler Lieferketten sowie das Einbeziehen von Mitarbeitenden in den Veränderungsprozessen. Spannende Diskussionen, der Austausch mit Branchen-Experten und knackige Work-Sessions rundeten jedes Programm-Thema ab. Damit auch der Transfer der globalen Sustainable Development Goals im Betriebsalltag gelingen konnte, war RENN.nord ebenfalls wieder Partner dieses Formates.

### Alle Termine im Überblick:

08. August 2023

**Binnenland-Hospitality**

05. September 2023

**Nachhaltige Menügestaltung**

10. Oktober 2023

**Die digitale Zukunft**

07. November 2023

**Urlaub für Alle**

12. Dezember 2023

**Erfolgsfaktor Wertschätzung**

Die Treffen fanden jeweils dienstags von 10.00 bis 14.00 Uhr statt und vernetzten neue sowie altbekannte Akteure miteinander.



# Mit der freundlichen Unterstützung durch:



Natürlich hier.



## Desweiteren bedanken wir uns herzlich bei unseren Gastgebenden!

Antonia Wolters, Wolters Gasthof von 1787 in Weddelbrook  
Andreas Tedsen, Hotel-Restaurant Lüttje Burg in Lütjenburg  
Stefanie Frühlingsdorf, Altes Stahlwerk in Neumünster  
Tim Hansen, Forsthaus Friedrichsruh – mein.fritz, mein.sachsenwald in Aumühle  
Hans Jürgen Thomsen, Hotel zur Treene in Schwabstedt

# Binnenland-Hospitality – Wie wird Tradition neu gedacht?

Im alteingesessenen Gasthof Wolters in Weddelbrook fand die Auftaktveranstaltung am 8. August 2023 statt. Zu dem Thema „Binnenland-Hospitality - Wie wird Tradition neu gedacht?“ hatten wir Referentinnen und Referenten in den Traditions-Landgasthof eingeladen. Diese konnten den Teilnehmenden zu den Fragen Unternehmensnachfolge und Generationswechsel wichtige Tipps mit auf den Weg geben.

Denn wer kennt es als Gastronom und Gastronomin nicht? Die Frage: Was passiert mit meinem Betrieb, wenn ich mich zur Ruhe setzen möchte? Gibt es willige und fähige Nachfolgende in der Familie oder in meinem Umfeld? Ist der Standort meines Betriebes überhaupt noch attraktiv oder vielleicht gerade wieder? Mit diesen und weiteren Fragen haben wir uns in der ländlichen Idylle des Binnenlandes beschäftigt.



## Themen im August

**Evergreen Gastfreundlichkeit –**  
Wie wird Tradition neu gedacht?

**Unternehmensnachfolge –**  
Wie gehe ich es an und wo finde ich Hilfe?

**Generationswechsel –**  
Anspruch der jungen Generation und Realität des Betriebsalltags

**Transformation –**  
Wandel unter Berücksichtigung des Gemeinwohls.

**„Nachhaltigkeit ist ein Teamsport und eine Frage der Haltung.“**  
– Sandra Rieckermann

Interessante Impulse, praktische Anleitungen und Hilfestellung zu diesem Thema hatte Annika Körlin von der IHK Lübeck mitgebracht. Optimal ergänzt durch den Vortrag von Dr. Stephan Weichert, Institut für digitale Resilienz und Mitbetreiber der Dialodge Mustin. Ihm ging es unter anderem darum, die Nachhaltigkeit der touristischen Infrastruktur zu stärken, die ländlichen Räume attraktiver zu gestalten und eine gemeinwohlorientierte Lösung für die Gesellschaft zu schaffen.

Wichtiger Partner unseres Netzwerkes, und auch in Weddelbrook wieder anwesend, war Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann, die uns mit einer Auswahl der UN-Sustainable Development Goals wichtige und nachdenkenswerte Ansätze darlegen konnte.



Antonia und Heiner Wolters, Sandra Rieckermann



Die Location für dieses Thema hätte kaum besser gewählt sein können. Denn erstens war der Betrieb Wolters mitten in der Generationen-Aufbruchstimmung und zweitens zählt er zu den klassischen Landgasthöfen in Schleswig-Holstein. So ging es bei unseren Diskussionen an diesem Tag unter anderem darum: Wie kann ich meinen Betrieb in andere, neue Hände geben? Wieviel Vorlaufzeit benötige ich dabei? Welche Konzepte müssen erarbeitet werden bzw. wie kann man Tradition neu denken? Und das in einem Land, in dem es die „ältesten“ Betriebe im Bundesvergleich gibt.

**„Wenn ich erfolgreich bin, bin ich auch nachhaltig“**  
– Oliver Firla, FEINHEIMISCH e.V.

# WEITERFÜHRENDES

v.l.n.r.: Heiner Wolters, Axel Strehl, Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann u.a.



## Präsentationen

[Unternehmensnachfolge im Gastgewerbe - Annika Körlin \(IHK Lübeck\)](#)  
[Dr. Stephan Weichert - Institut für digitale Resilienz, Dialodge Mustin](#)  
[17 To Do's, die unsere Welt verändern - Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann \(RENN.nord\)](#)

## Referenten und Referentinnen

Annika Körlin, IHK zu Lübeck  
Antonia Wolters, Gasthof Wolters  
Dr. Stephan Weichert, Institut für digitale Resilienz, Dialodge Mustin  
Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann, RENN.nord - Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein  
und weitere

# Nachhaltige Menügestaltung – Wie setze ich sie am besten um?

Am 5. September 2023 hatten wir zur zweiten Veranstaltung im Rahmen des Tourismus Netzwerk Zukunft 3.0. eingeladen. Hochrangige Experten und Expertinnen referierten im Hotel und Restaurant Lüttje Burg in Lütjenburg über den ressourceneffizienten Speiseplan im Küchenalltag, die Speisekarte als Schlüssel zum betriebswirtschaftlichen Erfolg und über die soziale Komponente von Gästeglück und Nachhaltigkeit. Es ging um ökologische, ökonomische und soziale Aspekte als Schlüssel der Gästezufriedenheit.

Eingeladen zu diesem Thema hatten wir auch Silvia Janzen vom Stiftungsland Naturgenussfestival, die in ihrer Präsentation darauf aufmerksam machte, dass es beim Thema Nachhaltigkeit in der Gastronomie darum geht, diese auch selbst zu leben. Beispielsweise sollte man mit den Mitarbeitenden gemeinsam in die Natur gehen, Pilze und Kräuter sammeln, um zu sehen, wo die Lebensmittel heranwachsen bzw. wie die Tiere leben, die später verarbeitet werden.



## Themen im September

### Ökologisch –

Der ressourceneffiziente Speiseplan im Küchenalltag.

### Ökonomisch –

Die Speisekarte als Schlüssel zum betriebswirtschaftlichen Erfolg.

### Sozial –

Gästeglück und Nachhaltigkeit.

**„Die jungen Leute haben häufig keinen Bezug mehr zur Natur und zu den Tieren. Aber in unserem Beruf muss ich wissen und lernen, wie ich ein ganzes Tier verarbeite. Das ist dann Nachhaltigkeit!“**

**– Oliver Firla, FEINHEIMISCH e.V.**

Ein immer wieder gern gesehener und geschätzter Experte in unseren Runden ist Oliver Firla. Er lebt in seinen Restaurants das Thema Nachhaltigkeit durch und durch. Dazu gehört auch der regionale Bezug, denn „die Urlauber wollen die Region erleben und schmecken.“ Bei einer nachhaltigen Menügestaltung bedarf es keiner großen Speisekarte. Dass sie wechselnd sein sollte, versteht sich von selbst. Je nachdem, was in der Küche geliefert wurde.

**„Viele unserer Kinder denken, dass die Kuh lila ist. Dadurch werden sie zu Vegetariern und Veganern.“**

**– Reinhard zur Kammer, Küchenmeister und Experte für nachhaltigen Lebensmittelanbau**



Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann



Ralf Lampe



Oliver Firla

So sah es auch Ralf Lampe, der mit seinem Unternehmen Gastro Assist unter anderem Betriebe auf dem Weg zur Speisekartentoptimierung berät und dabei den Bereich Foodwaste als einen wichtigen Teil erachtet. Stimmig und ergänzend durften wir uns auch an diesem Tag wieder auf die Interpretation von ausgewählten UN-Nachhaltigkeitsziele durch Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann von RENN.nord freuen.

**„Heimisches Superfood kann man auch vor der Haustüre finden.“**

**– Silvia Janzen, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein**

# WEITERFÜHRENDES



## Playlist



### Präsentationen

[Nachhaltige Menügestaltung - Ralf Lampe, Gastro Assist](#)

[Nachhaltige Menügestaltung Stiftung Naturschutz](#)

[17 To Do's, die unsere Welt verändern - Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann \(RENN.nord\)](#)

### Referenten und Referentinnen

Ralf Lampe, Fachberater Food & Beverage Gastro Assist

Reinhard zur Kammer, Küchenmeister und Experte für nachhaltigen Lebensmittelanbau

Oliver Firla, FEINEIHIMSCH – Genuss aus Schleswig-Holstein e.V.

Silvia Janzen, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein

Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann, RENN.nord - Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

# Die digitale Zukunft – Mehr als opentable oder booking.com

Am 10. Oktober 2023 waren wir in Neumünster im „Altes Stahlwerk“. In dieser außergewöhnlichen, innovativen Location tauschten wir uns über Anspruch und Realität der Digitalisierung aus.

Das erste Stimmungsbild war heterogen. Manche der anwesenden Hoteliers sahen primär die Herausforderungen und fühlten sich schon fast in ihrer Rolle als Gastgeber bedroht durch die Geschwindigkeit der Veränderungen. Andere begrüßten ebendiese mit Zukunftsmut und bezeichneten die Digitalisierung als unverzichtbares Muss. Der Ambivalenz von Kundenwunsch und Gastgeberrolle spürte dann auch Nico Erhardt in seinem Vortrag anhand seiner autobiographischen Guest Journey nach, die den inhaltlichen Rahmen für viele Detaildiskussionen und Kontroversen lieferte.

**“Ein Kunde, wie auch ein Gast, verstehen nicht, dass es für bestimmte Prozesse logische Gründe geben mag. Aber eben nur aus Unternehmenssicht – nicht aus seiner Sicht.”**  
– Nico Erhardt, .compioneers



## Themen im Oktober

### **Digitale Tools –**

Welche bahnen dem Tourismus den Weg in die Herzen der Kunden?

### **Mehr Direktbuchungen –**

Frommer Wunsch oder ernstzunehmendes Marketingziel?

### **App-unterstütztes Kundenerlebnis –**

Einzig Anspruch der jungen Generation oder Notwendigkeit?



Während wir die verschiedenen Schritte auf der Guest Journey von der Vorbereitung über den Aufenthalt bis zur Nachbereitung folgten, kristallisierte sich heraus, dass es nicht den einen richtigen Weg für alle gibt. Vielmehr geht es um die ersten Schritte, die in Eigenregie zu bewerkstelligen sind, bevor man mit externer Unterstützung skaliert.

Einig waren wir uns, dass kein digitales Tool den zwischenmenschlichen Kontakt ersetzen kann – jedoch einige digitale Helfer in Zeiten von Fachkräftemangel und wachsenden Berichtserstattungspflichten wertvolle Unterstützung liefern können. Besonders wenn es um das Thema Ressourcen und deren Schonung bzw. Einsparung geht, wie Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann betonte. Ein Blick hinter die Kulissen der Gastgeberlocation "Altes Stahlwerk" durch Stefanie Fröhlingdorf eröffnete auch Effizienzpotentiale in der Digitalisierung des Backoffices mit Checklisten und Task-Management-Software.

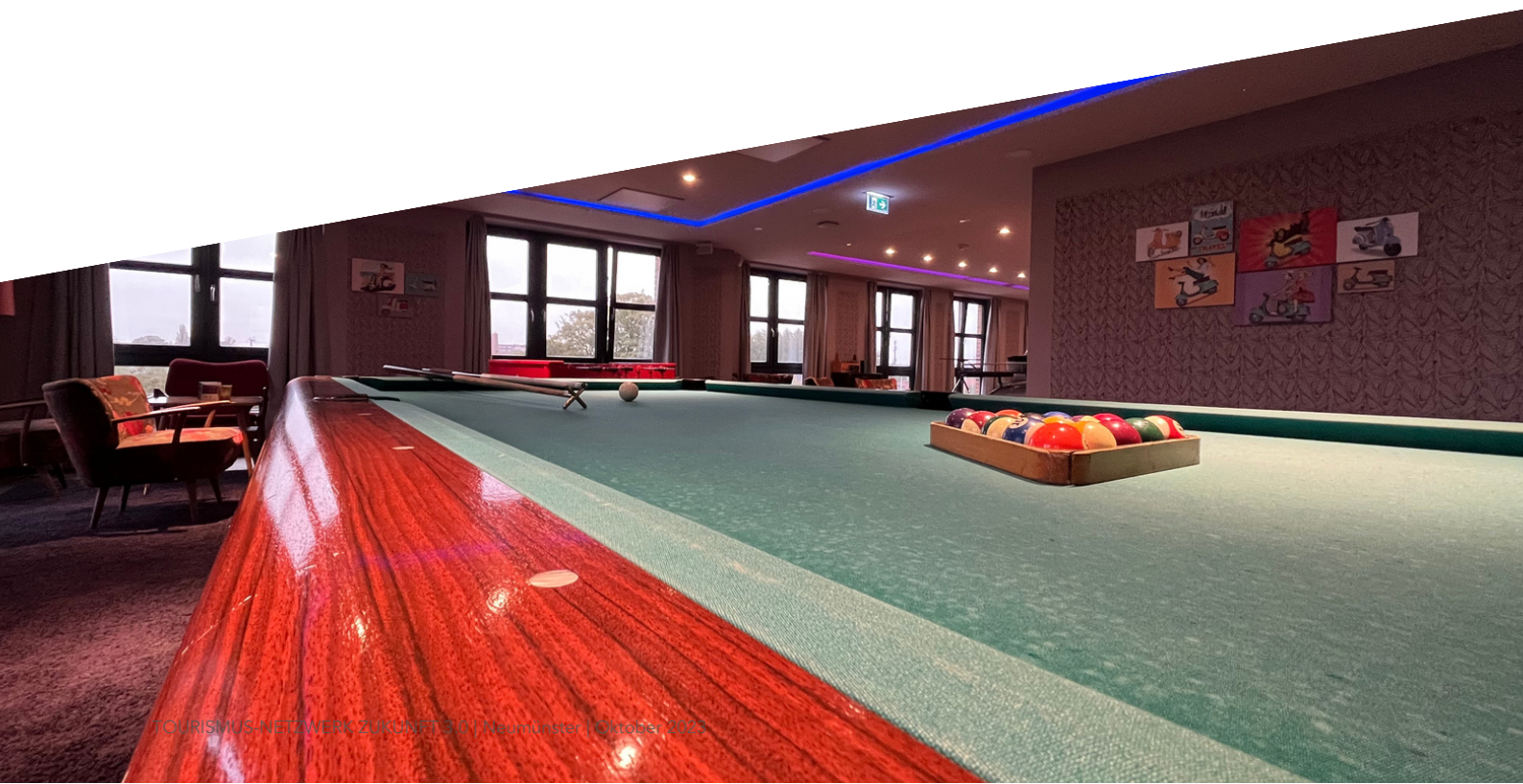


Zum Ende der gut besuchten Veranstaltung stand der Appell zu mehr digitaler Aufgeschlossenheit – nicht als Selbstzweck, sondern um mehr Zeit für Gastfreundschaft und herausragenden Service zu gewinnen. So können digitale Tools zum Beispiel Sprachbarrieren überwinden, Stoßzeiten abfangen, die Planbarkeit von Prozessen erhöhen und eine Verbindlichkeit und Nahbarkeit für die junge Generation schaffen. Dass es dabei auch zu Beginn etwas hemdsärmelig zugehen darf, bevor man teure Berater und Experten hinzuzieht, war Konsens unter allen Beteiligten. "Einfach anfangen" und mit wachsendem Erfolg professionalisieren.

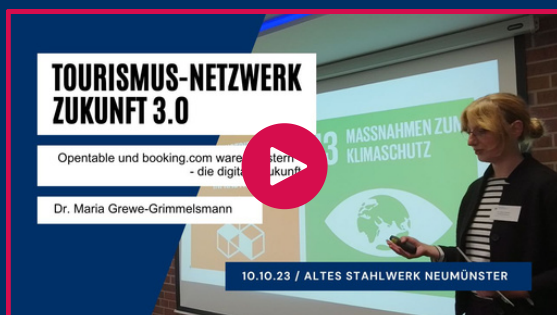
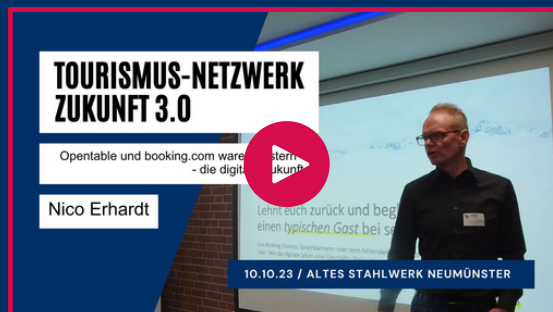
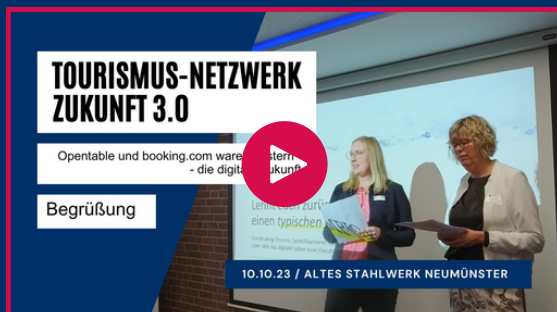


„Die Bereitschaft und der Wille digitale Innovationen im Betrieb angepasst umzusetzen ist aktuell schon unabdingbar – die zukünftigen Chancen jedoch durch die KI gerade in Zeiten des Arbeitskräftemangels müssen und sollen alle ergreifen.“

*Florian Buchebner*



# WEITERFÜHRENDES



## Präsentationen

[Begleitet einen typischen Gast bei seiner Reise - Nico Erhardt service&media online-werbung](#)

[17 To Do's, die unsere Welt verändern - Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann \(RENN.nord\)](#)

## Referenten und Referentinnen

Nico Erhardt, service & media online-werbung GmbH

Stefanie Frühlingsdorf, Altes Stahlwerk

Florian Buchebner, DEHOGA Schleswig-Holstein

Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann, RENN.nord - Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

# Urlaub für Alle – Freie Fahrt für Jung und Alt

Im Forsthaus Friedrichsruh – mein.fritz, mitten im idyllischen Sachsenwald des Herzogtum Lauenburg gelegen, ging es beim Tourismus-Netzwerk Zukunft 3.0 am 7. November 2023 um das Thema „Urlaub für alle - Freie Fahrt für Jung und Alt“. Wir haben dabei gelernt, dass eine barrierefreie Ausstattung sich nicht nur auf die Bedürfnisse von Menschen im Rollstuhl bezieht. Denn was sollte man tun bei einem Gast, der mit gebrochenem Arm anreist, der aufgrund seiner Beeinträchtigung einen Blindenhund mitführt oder einen Rollator benötigt?

**„Barrierefreiheit ist ein Teil der sozialen Nachhaltigkeit“**

**– Günter Schmidt,**

**Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH**

Die Reduzierung von Barrieren ist eine Investition in die Zufriedenheit der Gäste. Seien es Senioren, junge Familien, in ihrer Mobilität eingeschränkte oder besonders bequeme Personen.



## Themen im November

### Urlaub für Alle –

Barrierefreies Reisen.

### Customer Journey –

Barrierefreiheit fängt schon bei der Buchung an.

### Tipps und Tricks für die Umsetzung –

Kommunikation nach innen und außen.

Dazu haben wir bei einem informativen Impulsvortrag von Dr. Kai Pagenkopf nicht nur über reisende Gäste im Rollstuhl erfahren, sondern darüber hinaus auch über Urlaubende mit möglichen (altersbedingten) Mobilitätseinschränkungen und deren hohen Anspruch an Komfort. Zu Demonstrationszwecken nutzte Claudia Schallert, Mitarbeiterin der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen in Schleswig-Holstein, einen Alterssimulationsanzug, der einigen Teilnehmenden beim Tragen neue unerwartete Perspektiven eröffnet hat. Zudem gab es an diesem Tag fachkundige Antworten zu der Fragestellung „Customer Journey - Barrierefreiheit fängt schon bei der Buchung an“ mit Tipps und Tricks für die Umsetzung und Kommunikation nach innen und außen.



Darüber hinaus präsentierte die Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH Informationen zu ihrer gerade im Aufbau befindlichen barrierefreien Website. Sehr aufschlussreich war zudem die Darstellung der Anwendung Wheelmap.org, bei der das Team rund um den Geschäftsführer Günter Schmidt für die Region des Herzogtum Lauenburgs bereits viele Locations mit wichtigen Informationen für Menschen mit Beeinträchtigungen erhoben und veröffentlicht hat. Ein wichtiges Leuchtturmprojekt im Land, wie wir finden!

Als zuverlässige und uns eng verbundene Konstante hat Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann von RENN.nord mit ihrem Vortrag wieder einmal den Horizont erweitert in puncto Unternehmensnachhaltigkeit und den erklärten „Sustainable Development Goals“ (SDGs) der UN-Agenda 2030. Wie immer wurde bei dieser Veranstaltung kontrovers kritisch und informativ diskutiert, in diesem Fall über die verschiedenen Ansätze einer barrierefreien Gestaltung und Entwicklung gemeinsamer Lösungsansätze.



Claudia Schallert und Uta Steffen



v.l.n.r.: Sandra Rieckermann,  
 Dr. Maria Gröwe-Grimmelsmann, Bennet Schwohn,  
 Lisanna Schmidt, Claudia Schallert, Janine Köpsell,  
 Günter Schmidt, Alice Ketelsen, Uta Steffen, Dirk Röhde,  
 Lina Tesche, Ulrike Pech, Pauline Ledeboer,  
 Kai Pagenkopf, Elke Sachs

„Die Stärke des Tourismus-Clusters ist  
 das Sich-Miteinander Vernetzen.  
 Kooperieren statt konkurrieren!  
 Wir brauchen mutige Vorreiter, die schauen,  
 wie es vorangeht.“

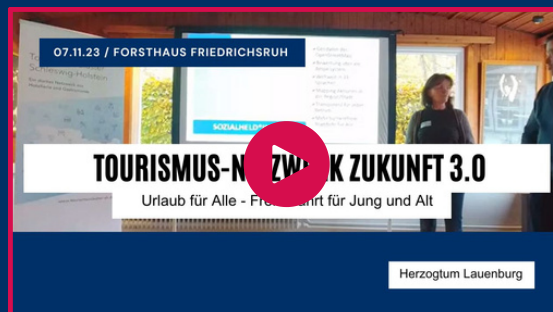
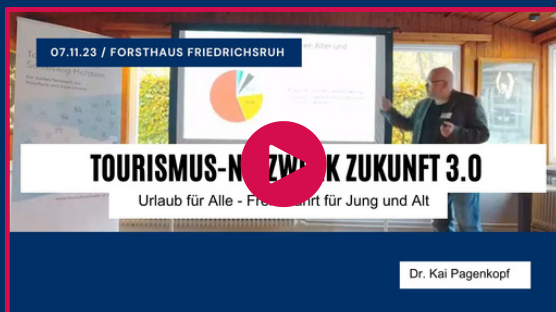
*Dr. Maria Gröwe-Grimmelsmann*



**RENN.nord**  
 Regionale Netzstellen  
 Nachhaltigkeitsstrategien



# WEITERFÜHRENDES



## Präsentationen

[Urlaub für alle Präsentation - HLMS](#)

[Urlaub für alle Präsentation - Kai Pagenkopf](#)

[Urlaub für alle Präsentation Marketing - Kai Pagenkopf](#)

[Urlaub für alle Präsentation - RENN.nord](#)

## Referenten und Referentinnen

Dr. Kai Pagenkopf, Pagenkopf Consulting

Günter Schmidt und Uta Steffen, Herzogtum Lauenburg Marketing GmbH

Claudia Schallert, Mitarbeiterin der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen Schleswig-Holstein

Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann, RENN.nord - Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

# Erfolgsfaktor Wertschätzung – Warum gute Beziehungen entscheidend für den Unternehmenserfolg sind

Am 12. Dezember 2023 diskutierten und debattierten wir bei unserer letzten Veranstaltung Tourismus-Netzwerk Zukunft 3.0 im Hotel zur Treene in Schwabstedt unter anderem über notwendige Führungskompetenzen von der Gegenwart bis zur Zukunft. Desgleichen über die Möglichkeit, internationale Fachkräfte zu gewinnen und zu binden sowie über Mitarbeiter-Benefits, die tatsächlich funktionieren.

Für Britta Müller, Unternehmensberaterin und Mitinhaberin von W.I.R., ist Wertschätzung kein Bedürfnis, sondern eine Erwartung. „Wir alle wollen geschätzt werden von anderen Menschen. So auch unsere Mitarbeitenden. Ihnen müssen wir genug Zeit widmen, erklären, was wir von ihnen erwarten und wie ein guter Job aussieht“, lautet ihr Credo. Gute Führung ist ein wichtiger Aspekt beim Thema Mitarbeiterbindung. Doch hier heißt es auch: Klarheit vor Harmonie!

**„Wenn ich Werte pflege,  
werden sie zu meinem Schatz.“  
– Britta Müller, W.I.R.**



## Themen im Dezember

### **Menschen arbeiten für Geld –**

Doch sie gehen die Extrameile für Wertschätzung.

### **Internationale Fachkräfte –**

Gewinnen und binden.

### **Aufstiegsfortbildung –**

Mitarbeiterbindung durch Weiterbildung.



Qualifizierte Fachkräfte mit Berufsausbildung zu finden ist Aufgabe von Laura Sonnen. Diese rekrutiert sie aus Drittstaaten, wie Indien, Vietnam und Brasilien. Die Leiterin des Pilotprojektes „Hand in Hand for International Talents“ der IHK zu Lübeck koordiniert zusammen mit der Arbeitsagentur Bad Oldesloe und Elmshorn die Suche nach neuen Mitarbeitenden. Wie sie das umsetzt und welche Erfahrungen sie sammeln konnte, veranschaulichte Laura Sonnen in ihrem Vortrag.

**„Es ist wichtig Willkommensstrukturen aufzubauen. Seid Gastgeber - auch bei euren Mitarbeitenden!“**  
– Laura Sonnen, IHK zu Lübeck

Bennet Schwohn und Lisanna Schmidt von der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein wiederum sind Partner für die Qualifizierung und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften.



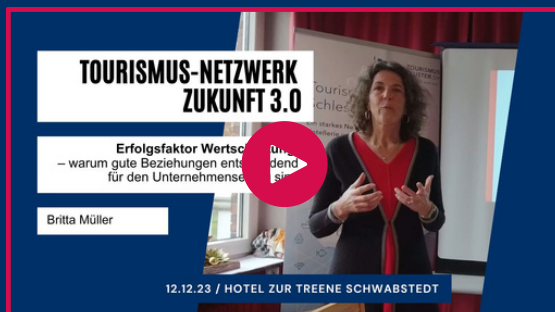
Mitarbeitende und Unternehmen werden bei ihnen zielgerichtet beraten. Denn wenn Thema und Mitarbeitende zusammenpassen, gibt es nichts Sinnvolleres, als in die Bildung zu investieren.

**„Ohne lebenslanges Lernen werden wir den beruflichen Herausforderungen nicht mehr gerecht. Die jetzige Generation will sich fortbilden.“**  
– Bennet Schwohn,  
WAK Schleswig-Holstein

Darüber hinaus hat Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann von RENN.nord mit der Vorstellung der SDGs Nr. 4 + 5 (Hochwertige Bildung + Geschlechtergleichheit) einen gelungenen Abschluss ihrer Präsentationsreihe bei unserem letzten Netzwerktreffen gefunden. Sie ist davon überzeugt, dass ein Jeder von uns schon eine Menge Nachhaltigkeitsziele umsetzt, ohne es zu merken. Es ist wichtig, uns dessen bewusst zu werden und es sichtbar zu machen.

**„Ein Ziel verzahnt sich unabdingbar mit dem anderen und die Umsetzung des einen zieht ein weiteres SDG nach sich. So zahlen auch die kleinen Schritte schon auf das große Ganze ein.“**  
– Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann

# WEITERFÜHRENDES



[Jubiläumsvideo Hotel zur Treene](#)

[Grüßwort von Hans Jürgen Thomsen](#)



## Präsentationen

[Präsentation W.I.R.gewinnt - Britta Müller](#)

[Präsentation IHK - Laura Sonnen](#)

[Präsentation WAK - Bennet Schwohn und Lisanna Schmidt](#)

[Präsentation RENN.nord - Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann](#)

## Referenten und Referentinnen

Hans Jürgen Thomsen, Hotel zur Treene

Britta Müller, W.I.R. gewinnt

Laura Sonnen, IHK zu Lübeck - Hand in Hand for International Talents

Bennet Schwohn und Lisanna Schmidt, WAK Schleswig-Holstein

Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann, RENN.nord - Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

# LOKAL AKTIV, GLOBAL RELEVANT



Im September 2015 haben alle Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung, den Sustainable Development Goals kurz SDGs, verabschiedet. Die Agenda stellt einen Meilenstein in der internationalen Zusammenarbeit dar. Die Deutsche Bundes- und schleswig-holsteinische Landesregierung bekennen sich zur Agenda 2030.



Konkret gelebt werden müssen die Ziele aber vor Ort, in der eigenen Nachbarschaft, im Betrieb, in den Geschäftspartnerschaften. Nachhaltige Entwicklung ist ein Gemeinschaftswerk. Unser besonderer Dank geht an Dr. Maria Grewe-Grimmelsmann, die uns bei jedem Treffen Lust auf mehr Nachhaltigkeit machte und Anstoß gab, neue Wege zu beschreiten – als Teil der weltweiten Bewegung.

Mehr zu RENN.nord, den Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien in Norddeutschland, finden Sie auf der [RENN.nord Webseite](#).



**ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG**



# BETRIEBSBEGLEITUNGEN

Viele engagierte gastgewerbliche Betriebe in unserem Land sind kontinuierlich damit beschäftigt, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln – sei es in Richtung mehr Nachhaltigkeit oder, um sich vor einer möglichen nächsten Krise zu schützen.

Als Tourismus-Cluster Schleswig-Holstein haben wir mit branchenspezifischen Workshops und Betriebsbegleitungen familien- bzw. inhabergeführte Unternehmen (KMU) der Hotellerie- und Gaststättenbranche aktiv bei der Umsetzung zu einem nachhaltigen und resilienten Betrieb unterstützt. Daraus erlangte Erfahrungen und Handlungsempfehlungen für andere touristische Betriebe konnten dabei sichtbar gemacht und erfolgreich multipliziert werden.



**Mehr Impressionen zu den Tourismus-Cluster.SH Aktivitäten gibt es [hier](#).**

# WISSENSPOOL

Wissen ist der Schlüssel zu ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigem Wirtschaften. Gemeinsam möchten wir die Herausforderungen in der Tourismusbranche annehmen und auf die Veränderungen reagieren, die unsere Gegenwart und Zukunft prägen – um so flexibler auf Krisensituationen reagieren zu können. Der digitale Wissenspool bündelt praktisches und branchenspezifisches Wissen zu den Leitthemen Nachhaltigkeit, Innovation und Resilienz.

Nutzen Sie den Wissenspool, um Ihr Wissen zu erweitern, sich zu inspirieren und untereinander zu vernetzen. Die Inhalte richten sich an Hotels und gastronomische Betriebe in Schleswig-Holstein sowie an alle Tourismusakteure und -akteurinnen; auch über die Landesgrenzen hinaus.

[Hier geht es zum Informations- und Wissensangebot!](#)



# Impressum

Erscheinungsdatum:  
18.12.2023

Herausgeber:  
Tourismus-Cluster Schleswig-Holstein  
c/o WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH  
Lorentzendam 24  
24103 Kiel

Handelsregister: Handelsregister HRB 3358  
Registergericht: Amtsgericht Kiel  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:  
DE134868530

Vertreten durch:  
Dr. Hinrich Habeck

Kontakt:  
Telefon: +49 (0)431 66666-0  
Telefax: +49 (0)431 66666-700  
E-Mail: info@wtsh.de

Redaktionell verantwortlich:  
Sandra Rieckermann  
Projektleitung Tourismus-Cluster Schleswig-Holstein  
Lorentzendam 24  
24103 Kiel

Text und Redaktion:  
Ulrike Pech  
Stefanie Wibbeke

Grafik, Layout und Umsetzung:  
Concierge & Co. GmbH

Foto- und Filmmaterial:  
VierEcken, Köhn + Viering GbR  
Concierge & Co. GmbH  
Herausgeber

Bildrechte:  
Sofern nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte für die in diesem E-Book verwendeten Bilder beim Herausgeber. Bilder von Dritten sind entsprechend gekennzeichnet und unterliegen den jeweiligen Urheberrechten.

Inhalte von Dritten:  
Einige Inhalte dieses E-Books können von Dritten stammen und wurden unter Beachtung der entsprechenden Nutzungsrechte verwendet. Jegliche Inhalte von Dritten werden ordnungsgemäß zitiert und/oder mit der erforderlichen Genehmigung verwendet. Für die Inhalte Dritter übernimmt der Herausgeber keine Haftung.



# TOURISMUS CLUSTER.SH

zusammen. echt. stark.

## Sie möchten noch mehr erfahren?

Dann stöbern Sie einfach auf unserer Website  
<https://tourismuscluster-sh.de/>

Hier finden Sie jede Menge Wissenswertes  
rund um die Themen Nachhaltigkeit &  
Resilienz für die touristischen Betriebe  
unseres Landes.

Wir sind noch online bis zum 31.12.2024!